

EUROPAS ZUKUNFT IN DER HAND DER US-VERHANDLER: DIPLOMATISCHER DRUCK STEIGT!

Trump fordert rasche Friedensverhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Kriegs. Europarat in Sorge über USA-Strategie und Militärhilfen.

München, Deutschland - Nach einem brisanten Telefonat zwischen US-Präsident Donald Trump und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj spielt das geopolitische Schachbrett um den Frieden in der Ukraine eine zunehmend spannende Rolle. Trump äußerte, dass Russland bereit sei, über den Ukraine-Konflikt zu verhandeln – und dies aus einer Position der Angst heraus, wie Selenskyj berichtet. Putin würde nur Zugeständnisse machen, weil er in Trump einen starken Verhandlungspartner sieht. In einer weiteren Konversation am 12. Februar bekräftigte Trump, dass sowohl Putin als auch Selenskyj den Wunsch hätten, Millionen Tote im Krieg zu verhindern und versprach, beide Seiten zu einem künftigen Treffen zu bewegen, während er Selenskyj seine persönliche Handynummer gab, um den direkten Kontakt zu fördern, wie **n-tv.de** berichtet.

Europas Herausforderung

Die Situation wird jedoch durch die Aussagen und Erwartungen der europäischen Partner kompliziert, die besorgt sind, dass sie von den USA in die Rolle von „Erfüllungsgehilfen“ gedrängt werden. Verteidigungsminister Boris Pistorius stellte Trump in Frage, indem er eine schlechtere Verhandlungsgrundlage für die Europäer befürchtet. Er kritisierte die vorbehaltlosen

Zugeständnisse der USA und appellierte, dass Europa mehr Verantwortung für seine eigene Sicherheit übernehmen müsse. Auch die Diskussion um eine mögliche Friedenstruppe verursacht Spannungen: Während einige Politiker eine aktive Rolle Deutschlands in einer solchen Mission favorisieren, warnen andere vor der Historie und den rechtlichen Implikationen einer militärischen Präsenz in der Ukraine, berichtet [vol.at](http://www.vol.at).

Die Münchener Sicherheitskonferenz, die bald beginnt, könnte somit zu einem entscheidenden Moment werden. Hier sollen nicht nur die Weichen für mögliche Friedensverhandlungen gestellt werden, sondern auch der Kurs der NATO und der europäischen Verteidigungspolitik grundlegend infrage gestellt werden. Es bleibt abzuwarten, welche Ansagen Trump und die US-Delegation als Antwort auf die geopolitischen Spannungen geben werden und ob Europa tatsächlich bereit ist, mehr Verantwortung zu tragen, während die Drohungen aus Moskau weiterhin im Raum stehen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at